

SPORTLERWAHL 2014



Carl Dohmann

Die bemerkenswerteste Platzierung schaffte Carl Dohmann bei den Europameisterschaften in Zürich. Über die schier unendliche Distanz von 50 Kilometern belegte der Ausnahmegeher des SCL-Heel Baden-Baden als einziger deutscher Starter den 15. Platz. Jeweils dritte Plätze gab es bei den deutschen Meisterschaften in Naumburg (20 Kilometer, Straße) und Bühlertal (10 Kilometer Bahn). In Karlsruhe wurde der Student zudem süddeutscher Meister (5 Kilometer, Bahn).



Bodo Göder

Bodo Göder, der Kugelstoßer vom SR Yburg Steinbach, hat seine persönliche Bestleistung in diesem Jahr auf 18,77 Meter geschraubt – die 19 Meter wollten aber einfach nicht fallen. Bei den deutschen U-23-Meisterschaften wurde Göder Vizemeister, bei den Aktiven in der Ulmer Innenstadt belegte er einen tollen fünften Rang.



Nathaniel Seiler

Nathaniel Seiler ist im Juniorenbereich der deutschen Geher ganz oben angesiedelt. Höhepunkt 2014 war die Teilnahme an der U-20-Weltmeisterschaft in Eugene (USA). Über 10.000 Meter belegte er den achtbaren 20. Platz. Über verschiedene Distanzen und auf unterschiedlichen Belägen wurde Seiler außerdem noch dreimal deutscher Vizemeister. So kann es weitergehen.



Gideon Welp

Weltmeister nach WKU-Version wurde in London Kickboxer Gideon Welp vom Taekwondo-Club Rastatt. Im Pointfighting-Finale der Klasse bis 65 Kilo bezwang Welp, der auch deutscher Meister ist, den bis dahin amtierenden Weltmeister Morgan McKinney aus Nordirland. Deutscher Meister wurde er in Taekwondo und im Kickboxen.



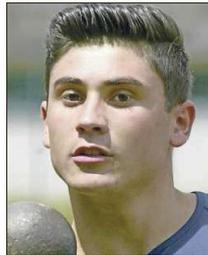
Stefan Huber

Einer der herausragenden Kampfsportler der Region ist sicherlich Stefan Huber vom Olymp Bühl. Der Kickboxer sicherte sich bei den deutschen Meisterschaften gleich drei Titel in der Klasse bis 85 Kilo: Leichtkontakt, Semikontakt, Handfencing.



Roman Apolonov

Das war wieder einmal ein absolutes Superjahr für den Rastatter Ju-Jitsu-Kämpfer Roman Apolonov. Auch im Aktivenbereich war er nicht zu stoppen und sicherte sich in Paris in der Klasse bis 62 Kilo den Weltmeistertitel. Schon bei den German Open in Hanau hatte er sich den Titel ergattert. Zum sportlichen kam mit dem bestandenen Abitur auch noch der schulische Erfolg für den bescheidenen jungen Mann.



Sascha Graf

In den Altersklassen U 23 (5. Platz) und U 20 (3. Platz) gehört Sascha Graf vom SR Yburg Steinbach zur absoluten deutschen Speerwurf-Elite und dürfte sich auch bald in der Männer-Klasse etablieren. Badenwürttembergischer Meister wurde er jedenfalls bereits. Auch bei den Junioren war er nicht zu schlagen.

BT-Leser wählen die Sportler des Jahres 2014

Jede Menge Preise für die Besten

Das ganz große Wahljahr wird es ja nicht, das Jahr 2015. Zumindest behaupten das die geschätzten Kollegen aus der BT-Nachrichtenredaktion. Uns, die Sportredaktion des Badischen Tagblatts, tangiert das wiederum nur am Rande. Für uns ist schließlich jedes Jahr Wahljahr – und jedes Mal ist es eine große Wahl, der sich eine ebenso große Ehrung anschließt, jene der BT-Sportler des gerade zu Ende gegangenen Jahres nämlich.

Man nennt das Tradition – und gute Tradition ist längst auch, dass wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zu Jahresbeginn eine Liste jener Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften aus dem BT-Verbreitungsgebiet vorstellen, die von Ihnen dann gewählt werden können. Sorgen Sie mit Ihrer Stimme dafür, dass Ihre „Auserwählten“ mit dem **BT-Leserpreis** ausgezeichnet werden.

Wählbar sind, das sollten Sie unbedingt beachten, ausschließlich die auf den beiden Sonderseiten vorgestellten Athleten, die mindestens 16

Jahre alt sein müssen. Per Kategorie können Sie eine Stimme vergeben.

Wählen können Sie per Internet – und zwar auf der Seite www.badisches-tagblatt.de. Wer seine Stimme lieber konventionell abgeben möchte, kann den auf den Sonderseiten befindlichen Coupon bis **Sonntag, 25. Januar**, ausgefüllt an das **Badische Tagblatt, Marketing, Stephanienstraße 1 - 3 in 76530 Baden-Baden** senden oder in einer unserer **BT-Geschäftsstellen** abgeben. **Bitte beachten Sie, dass nur komplett ausgefüllte Original-Coupons ausgezählt werden.**

Die 24. Proklamation, die das Badische Tagblatt gemeinsam mit der Volksbank Baden-Baden/Rastatt veranstaltet, findet am Freitag, 27. Februar, im Alten E-Werk der Stadtwerke Baden-Baden in der Waldsee-Straße statt. Beginn der nicht-öffentlichen Veranstaltung ist 19 Uhr. Teilnehmen an dem traditionell stimmungsvollen Ehrungsabend mit vielen Sportgrößen aus unserer Region können Sie als BT-Leser

dennoch. Denn einmal mehr verlosen wir unter den Zuschriften drei Einladungen für jeweils zwei Personen. Sollten Sportler, Sportlerin oder Mannschaft Ihrer Wahl unter den Siegern sein und sollte Ihnen dann auch noch das Losglück hold sein, dürfen Sie den BT-Leser-Preis persönlich an Ihre „Auserwählten“ übergeben.

An diesem Abend vergeben wird freilich nicht nur der beliebte Leserpreis, auch die Proklamation des „**BT-Sportler des Jahres**“ findet statt. Diese werden einmal mehr von einer Fachjury gewählt, die sich aus der BT-Sportredaktion sowie Experten verschiedener Sportarten zusammensetzt. Vergeben werden am 27. Februar im Alten E-Werk zudem der von der Volksbank Baden-Baden/Rastatt gestiftete **Förderpreis** in Höhe von 500 Euro, der an einen Sportler oder eine Sportlerin geht, der/die nicht älter als 25 Jahre alt und Amateur ist. Ein weiterer Höhepunkt des Abends ist die Verleihung des **Ehrenpreises der BT-Sportredaktion**. (red)

OSG Baden-Baden

Die Schachspieler aus der Kurstadt sind einmalig in Deutschland. Bereits zum neunten Mal in Serie sicherte sich das Team aus dem Oostal den deutschen Meistertitel. Das gibt es in keiner anderen Sportart. Und an der zehnten Meisterschaft können sich die Denksportler nur selbst hindern.



Luca Weingötz

Gleich doppelt dekoriert kehrt Luca Weingötz vom Karate-Dojo Makoto Baden-Baden von den Jugend-Europameisterschaften in Prag zurück. Der 16-Jährige hatte im Einzel keinen Konkurrenten zu fürchten und sicherte sich souverän den Titel. Mit der deutschen Mannschaft wurde er zudem Vize-Europameister. Bei den nationalen Titelkämpfen war Weingötz weder in Kumite noch in Kata zu schlagen.

TV Muggensturm

Die Kunstturnerinnen des TV Muggensturm schrieben bei der Relegation in Schiltach Vereinsgeschichte: Mit 134,00 Punkten gewannen Samira Engel, Adrienne und Kristin Großbaier, Julika Münster, Kristina Rauch, Marie Schneider und Sylvia Zittel das Ligafinale und schafften damit den Aufstieg in die Oberliga.



Thomas Käßler

Bei den Taekwondo-Europameisterschaften in Davos sicherte sich Thomas Käßler (Olymp Bühl) gleich zwei Medaillen: Im Leichtkontakt bis 75 Kilo kämpfte er sich bis ins Finale vor und musste sich dort nur ganz knapp geschlagen geben. Im Semikontakt landete Käßler auf Rang drei.



Steven Müller

Mit dem SV Ulm stürmte er ins Bezirkspokal-Finale und auch in der Kreisliga A erzielte Steven Müller für seinen Verein Tore am Fließband. In der Saison 2013/2014 traf der junge Offensivspieler des SV Ulm in 25 von insgesamt 30 Spielen 35 Mal in das gegnerische Gehäuse und sicherte sich damit die begehrte BT-Torjägerkanone.

RW Elchesheim

Ein tolles Jahr für die Fußballer in Rot-Weiß: Die Elchesheimer wurden Meister in der Bezirksliga und schlugen im Pokalfinale den SV Ulm mit 2:1. Als Neuling schlägt sich Rot-Weiß Elchesheim in der Landesliga Super, überintert dort auf dem zweiten Platz.

SPORTLERWAHL 2014

TV Ingersoll Bühl

Bei den Bundesliga-Volleyballern des TV Ingersoll Bühl ist immer was los. Im fünften Jahr nach dem Aufstieg war das Team so gut wie noch nie, scheiterte erst im Playoff-Halbfinale und landete auf Rang drei. Das weckte Begehrlichkeiten bei Teams in ganz Europa: Bis auf Urgestein David Molnar verließen alle Spieler den Verein, ein Dutzend neuer Spieler kam. Und doch lief es dann erneut fast wie am Schnürchen, dank der großartigen Arbeit von Trainer Ruben Wolochin.



Anne Klebsch

Anne Klebsch, die hoffnungsvolle Hochspringerin von der TG Ötigheim, steigerte ihre Bestmarke auf 1,78 Meter, wurde zweimal baden-württembergische Vizemeisterin (U 20 in der Halle und Juniorinnen) und süd-deutsche Hallen-Vizemeisterin bei den Frauen. Auf Platz fünf landete sie bei den deutschen Jugendmeisterschaften. Pech hatte sie beim hochkarätigen Bühler Hochsprung-Meeting, als sie verletzt passen musste.

KRS Rebland

Seit der Gründung des Kunst- und Sportvereins Rebland waren die Einradfahrerinnen aus Varnhalt noch nie so erfolgreich wie im Jahre 2014. Die Bilanz: Zwei Meistertitel, eine Vizemeisterschaft und ein Europarekord. Im Juniorinnen-Vierer waren Vanessa Ulmer, Alisa Decker, Lea Debes und Carina Wagner nicht zu schlagen. Mit Milena Bauer und Franziska Bauer landete der Sechser dann noch auf dem zweiten Platz.

Dokan Bühl

Die sehr gute Nachwuchsarbeit des Dokan Bühl trägt immer mal wieder Früchte. Zwei deutsche Meistertitel sprangen 2014 heraus. In der traditionellen Kata sicherten sich Marie Brass und Michael Kunz den nationalen Titel. Mit Partner Manuel Spindel wurde Kunz zudem deutscher Meister im Ju-Jutsu-Duo. Beim Europacup in Bukarest landeten sie auf Platz zwei, bei der WM in Paris auf Rang sieben.



Laura Wehrle

Das Kugelstoß-Talent vom TV Ötigheim dringt immer weiter vor in die nationale Spitze und landete bei den Jugend- und Juniorenmeisterschaften auf vorderen Rängen. In der Halle wurde Laura Wehrle in Karlsruhe baden-württembergische Jugendmeisterin.

ESC Hügelsheim

Erneut eine tolle Saison legten die Baden Rhinos in der Eishockey-Regionalliga Südwest auf das Eis. In der Playoffrunde scheiterte das Team von Trainer Pascal Winkel im Halbfinale erst im dritten Spiel mit 4:5 in der Verlängerung gegen SC Bietigheim 1 b. Zuvor hatten die Rhinos 18 von 24 Spielen gewonnen.

Baden Hills

Der Vereinsname ist zwar sehr lang, bürgt aber für viel Qualität: Auf nationaler Ebene räumten die Curling-Junioren des Baden Hills Golf und Curling Clubs Rastatt so ziemlich alles ab, was es zu gewinnen gab. Die Junioren belegten bei den deutschen Meisterschaften Rang eins und zwei, die Juniorinnen sicherten sich Silber und Bronze. Vier von sechs Medaillenplätzen gingen also an Rastatter Teams. Abteilungsleiter Manuel Walter, Alexander Baumann und Mark Muskatewitz vertreten außerdem die deutschen Farben bei der EM in der Schweiz.

SV Muggensturm

In der Verbandsliga räumten die Muggenstürmer Lufgewehr schützen alle Konkurrenten aus dem Weg und qualifizierten sich für die Aufstiegsrunde zur zweiten Bundesliga. Obwohl Kerstin Huber, Stefan Rölli, Katharina Kleinhans, Andreas Schmidt und Gina Kraus mit 1 957 Ringen einen neuen Mannschaftsrekord aufstellten, fehlten am Ende fünf Ringe zum Aufstieg.

TV Langenbrand

Das hintere Murgtal ist schon seit Jahren eine Bastion des deutschen Rasenkraftsports. Das stellte in Fränkisch-Crumbach einmal mehr die Mannschaft des TV Langenbrand unter Beweis und sicherte sich in der Besetzung Bastin Wörner, Patrick Frey, Philipp Krieg, Simon Krieg, Timo Mugenast und Hannes Morlock mit deutlichem Vorsprung die deutsche Meisterschaft. In der Bundesliga landete das Team auf Rang drei.



Meike Dütsch

Das war das beste Jahr ihrer noch jungen Karriere: Meike Dütsch vom Ruderclub Rastatt sicherte sich zuerst jeweils den deutschen U-23-Titel im Vierer und im Achter und saß dann im italienischen Varese bei der Ruder-Weltmeisterschaft auf dem dritten Rang landete.



Lisa Ziegler

Auf der Mittel- und Langstrecke ist Lisa Ziegler vom TV Bühl zuhause und zeigte wieder einmal Topleistungen. In Philadelphia, wo sie fast das ganze Jahr verbrachte, stellte sie über 5 000 Meter einen neuen Kreisrekord auf. Weitaus höher einzustufen ist allerdings ihr zweiter Rang bei den deutschen Junioren-Meisterschaften über 3 000-Meter-Hindernis. Der Deutsche Leichtathletik-Verband honorierte das mit der Aufnahme in den B-Kader.



Yvonne Jeschke

Auf der langen Hürdendistanz (400 Meter) ist Yvonne Jeschke von der LG Hardt in der Klasse U 18 weiterhin auf dem Vormarsch, wurde Vierte bei den deutschen Meisterschaften und Vizemeisterin auf Landesebene.



Nicole Muskatewitz

Mit der Spielgemeinschaft Riessersee/Füssen sicherte sich Nicole Muskatewitz (Sinzheim) vom Baden Hills Golf und Curling Club (BHGCC) zunächst einmal den deutschen Meistertitel und damit das Startrecht für die Weltmeisterschaften in St. John (Kanada). Für das deutsche Team um Skip Imogen Oona Lehmann lief es dort nicht so richtig, am Ende reichte es zu Rang acht.



Susanne Wagner

Susanne Wagner, die Ju-Jutsu-Kämpferin des KSV Rastatt, hat jetzt auch bei den Aktiven Fuß gefasst. Die ehemalige Junioren-Weltmeisterin erreichte bei den deutschen Meisterschaften in der Klasse bis 62 Kilo das Finale, scheiterte dort aber knapp.

„Ziele erreichen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Volksbank Baden-Baden · Rastatt eG
Kompetent · Persönlich · Nah

Wir machen den Weg frei.

LESERPREIS

Sportlerin des Jahres

Sportler des Jahres

Mannschaft des Jahres

Absender

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefonnummer _____

Coupon ausschneiden und einsenden an:
Badisches Tagblatt GmbH · Marketing
Stephanienstraße 1-3 · 76530 Baden-Baden

Einsendeschluss: Sonntag, 25. Januar 2015
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

